

Der Erste kommt zum Zweiten

Hockey-Bundesliga: Spitzenspiel zwischen Mannheimer HC und Köln

Mannheim. (miwi) Der Derbysieg gegen den TSV Mannheim war für die Hockeyherren des Mannheimer HC emotional wertvoll. Nicht nur der Erfolg alleine sorgte dafür, sondern auch die Kulisse von mehr als 1000 Zuschauern. Über die sozialen Netzwerke bedankten sich die Spieler von Trainer Michael McCann bei den Unterstützern. Die Euphorie rund um die Partie war noch Tage später spürbar.

Am Samstag werden vermutlich deutlich weniger auf der Tribüne sitzen, wenn der MHC gegen Rot-Weiß Köln spielt. Dabei geht in der Bundesliga im Moment mehr Spitzenspiel nicht, denn die Mannheimer empfangen als Tabellenzweiter den ungeschlagenen Spitzenreiter. „Das ist für uns eine interessante Aufgabe. Wir wollen versuchen, auch gegen Köln gut auszusehen“, sagt McCann.

Die Blau-Weiß-Roten haben fünf Siege in sechs Partien erzielt und die einzige Niederlage in Mülheim war unglücklich. Es scheint, als haben die Transfers im Sommer das Niveau innerhalb der Mannschaft angehoben. „Unser Ziel ist die Endrunde um die Meisterschaft“, sagt McCann selbstbewusst. Die ersten vier der Tabelle sind dafür qualifiziert.

Ganz andere Sorgen haben die Damen des TSV Mannheim, die sich mit nur einem Punkt derzeit am Tabellenende der Bundesliga befinden und zuletzt deftige Niederlagen einstecken mussten. Die Abgänge im Sommer haben dazu geführt, dass die Mannschaft bislang nur bedingt

wettbewerbsfähig war. „Für uns ist es wichtig, in den Partien gegen Hamburg Punkte zu holen, weil es gegen Teams geht, die wie wir in der unteren Tabellenhälfte angesiedelt sind“, sagt Trainer Uli Weise. Am Samstag beim Großflottbeker THGC und einen Tag später beim Harvestehuder THC können die TSV-Damen wichtige Zähler im Abstiegskampf sammeln. Andererseits wäre der Kontakt zu diesen Teams erst einmal abgebrochen, wenn es in beiden Partien keine Punkte geben sollte.

Die Herren des TSV Mannheim hielten trotz der 1:3-Niederlage im Derby beim MHC lange mit und erwiesen sich in der bisherigen Saison als wertvolle Bereicherung der Bundesliga. Doch nach den beiden Siegen zum Auftakt der Feldrunde gab es seither nur Niederlagen. „Wir müssen schnell lernen, besser zu verteidigen“, fordert Stephan Decher vor dem Duell am Samstag gegen den Crefelder THC. Im Angriff haben die Mannheimer ihre Bundesliga-Tauglichkeit bereits nachgewiesen, in der Defensive hingegen nicht. „Die jungen Spieler sind noch entwicklungsfähig“, sagt der Trainer. Mit einem Sieg könnte sich der Aufsteiger wieder etwas von den Abstiegsplätzen entfernen, bei einer Niederlage kämen sie bedrohlich nahe.

Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: Mannheimer HC – Rot-Weiß Köln, TSV Mannheim – Crefelder HTC.

Bundesliga Damen, Samstag, 15.30 Uhr: Großflottbeker TGHC – TSV Mannheim; **Sonntag, 12 Uhr:** Harvestehuder THC – TSV Mannheim.

Der TSV braucht dringend Punkte
